

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Phillip Magalski (PIRATEN)

vom 23. März 2012 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. März 2012) und **Antwort**

Internationale Bauausstellung: Kommunikation ohne Konzept aber für 900.000 Euro?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Aus welchen Gründen sah sich die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt nicht in der Lage, den von der Piratenfraktion erstellten Berichtsauftrag zum Titel 54058 im Haushaltsplan von Berlin 2012/2013 Band 9 EP 12 S. 146 zu bearbeiten und genauere Angaben über die geplanten Maßnahmen zu „Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit“ im Zuge der Vorbereitung der Internationalen Bauausstellung zu machen?

Antwort zu 1.: Die Antwort zu dem betreffenden Berichtsauftrag lautete: „Die IBA ist ein Projekt, dessen Inhalt und Vorgehen in der Zusammenarbeit mit einem Experten-Team festgelegt wird. Da das IBA-Team erst wieder mit dem Beschluss über die haushaltsmäßigen Voraussetzungen berufen werden kann, kann hierüber noch keine Aussage getroffen werden. Eine im Jahr 2011 geplante und begonnene Veranstaltungsreihe wird im April mit einer Veranstaltung „Wohnen ökonomisch bauen“ abgeschlossen.“ (vgl. S. 3 des Berichtes 20 der Sammelvorlage vom 09.03.2012 an den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt, rote Nr. 0318)

Frage 2: Welche Maßnahmen zu „Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit“ mit veranschlagten Kosten von jährlich 450.000 EUR sind geplant? (Bitte nach Kostenstellen aufschlüsseln)

Antwort zu 2.: Hierzu kann aus dem in Frage 1 erläuterten Grund nur eine vorläufige Aussage getroffen werden. Folgende z.T. auch bisher genutzte Veranstaltungsformate im Rahmen des IBA-Studios sind vorgesehen: - IBA Forum: (informations- und diskussionsorientierte Veranstaltungen); IBA Talk: (dialogorientierte Workshops mit Vertiefung von Einzelaspekten); IBA Walk: (Exkursionen zu vorgeschlagenen Projekträumen) IBA Lokal: (projektbezogene Veranstaltungen vor Ort).

Inhaltlich werden zwei Themenbereiche im Mittelpunkt stehen: Erstens: Qualitative Anforderungen an einen IBA-Wohnungs- und Städtebau. Zweitens: Vorstellung und Diskussion über mögliche Projekträume der IBA.

Frage 3: Bestehen bereits Vereinbarungen mit Anbietern entsprechender Leistungen?

Antwort zu 3.: Bis auf die im Zusammenhang mit der in Antwort 1 bereits in 2011 beauftragten Maßnahmen: Nein.

Berlin, den 17. April 2012

In Vertretung
Lüscher

.....
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. April 2012)